

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

KOCHEN WIE DIE LOCALS

Wer die Geheimnisse ionischer Inselküche lüften will, bucht einen Kochkurs bei *Chez Vassilikí* im Dorf Karavádos auf Kefaloniá. Da werden die Zutaten wie Kräuter erst im Garten gesammelt und dann in einer internationalen Koch-Community genossen.

➤ S. 75, Kefaloniá

FLAMINGO-SAFARI

Schaust du von Herbst bis Frühjahr von der Festung *Agía Mávra* aus auf die umliegenden Gewässer, dann stehen da Hunderte Flamingos, meist auf einem Bein, in den flachen Feuchtgebieten (Foto). Ein pinkes Vogelmeer! An Fotografen sind die rosa Grazien gewöhnt!

➤ S. 91, Lefkáda

FILMREIFE NOSTALGIE

Geh auf Zeitreise! Der Reeder Andréas Vegtótis erneuerte nach dem furcht-

baren Erdbeben 1953 die Nachbardörfer *Metaxáta* und *Kourkoumeláta* auf Kefaloniá. Heraus kamen stylische Villenorte in vollendeter 1950er-Jahre-Architektur – echt filmtauglich.

➤ S. 68, Kefaloniá

KANTÁDES HÖREN

Alle singen mit, wenn die zakinthischen *kantádes* und griechische Lieder angestimmt werden, abends in der Taverne *Varkaróla* in der Inselhauptstadt Zákynthos.

➤ S. 60, Zákynthos

TRADITIONELL TANZEN

Bei Volkstänzen lernst du die ionische Kultur und deinen Körper besser kennen. Beate Knapp schwingt das Tanzbein gemeinsam mit Tanztherapeuten, nach Absprache vielleicht mit dir, im großen Hof ihrer Ferienanlage *Beatehouses* in Laganás auf Zákynthos.

➤ S. 59, Zákynthos



SO TICKEN DIE IONISCHEN INSELN

Gute-Laune-Garantie im bunten Küstenort Fiskárdo auf Kefaloniá



ENTDECKE DIE IONISCHEN INSELN



Assos mit seinen pastellfarbenen Villen liegt an einer Seglerbucht auf Kefaloniá

Boote, die in strahlend blaue Grotten fahren, weiße Felsen, die senkrecht ins Meer stürzen, Ölbäume, die sich über Hügel legen, bezaubernde Dörfer, alte Burgen, Badestrände: Zákynthos und seine Nachbarinseln sind in echt paradiesischer als jeder Filter sie inszenieren könnte.

WIE FÜR DEN URLAUB GESCHAFFEN - DIE MAGISCHEN INSELN

In einsamen Buchten, die du mit dem Boot anpeilst, schimmert die Ionische See in allen erdenklichen Türkis- und Blautönen. Willst du Passagier oder Captain sein? Auf den Trauminseln ist alles drin.

Vor der **Westküste Griechenlands** reihen sich die Inseln auf einer Länge von etwa 240 km wie eine Kette auf, sieben von ihnen umfassen die **politische Einheit Ionische Inseln** (griechisch: *Eptánisa*): Korfu im Norden, Paxos ist der kleine Begleiter,

1400 v. Chr.
Mykener, die als griechisch gelten, besiedeln die Inseln

395-1204
Oströmisch-byzantinische Zeit. Die Inseln unterstehen Byzanz.

1386
Die Venezianer übernehmen Korfu, 1482 Zákynthos, 1500 Kefaloniá und 1503 Itháki. Lefkáda hingegen wird 1467 türkisch und fällt erst 1684 an Venedig

1815-64
Die Ionischen Inseln werden unter dem Protektorat Großbritanniens Republik

1864
Anschluss an Griechenland

SO TICKEN DIE IONISCHEN INSELN



Itháki schmiegt sich an den Norden von Kefaloniá an, es folgt Zákynthos im Süden. Lefkáda, nördlich von Kefaloniá, trennen nur wenige Kilometer vom griechischen Festland. Den Abschluss bildet Kithira, südöstlich der Peloponnes-Halbinsel, weit von den Hauptinseln entfernt. Immerzu lassen Inselchen Meerengen entstehen, durch die sich Boote winden, vorbei an grünen Ufern, imposanten Steilküsten und feinsandigen Stränden.

DIE SCHÄTZE DER NATUR

Von Trockenheit keine Spur, die Ionischen Inseln sind fruchtbar. Das buschige Grün auf den Steilküsten kündigt die **üppige Vegetation** im Innern an: Neben uralten Olivenwäldern ragen schlanke Zypressen aus dem silb-

rigen Blätterwald empor. Zwar sind die Inseln eher wegen der Strände beliebt, doch **dichte Pinien- und Kiefernwälder**, oben am Énos auf Kefaloniá (Nationalpark) in den Bergen, die zu den höchsten des Landes gehören, verlocken einige Urlauber zum Wandern durch Wolkenbänder und Tannen, die nur hier wachsen. Auf oft kurvenreichen Straßen in der Höhe hast du einen hypnotisierenden Blick aufs Meer. Stets nahen die Silhouetten der Nachbarinseln. In Kefaloniá gibt es zudem **schöne Tropfsteinhöhlen** zu entdecken. Eine frische Brise weht in den **lichtdurchfluteten Meeressgrotten** um Zákynthos.

„SPORT FREI“ & BADEPARADIES

Die angenehm kühle See genießt du hier in Buchten, die lange Bänder aus feinem Sand und unterschiedlich großem Kies ziehen. In ihrer Naturbelassenheit

